

Währungsprognose Norwegen

27. November 2018



Der Ölpreis hat seit der vorherigen Währungsprognose markant nachgegeben. Das bewirkte, dass die norwegische Krone abwertete. Gleichzeitig ist die Liquidität der skandinavischen Währungen zum Jahresende dünn, was die Schwankungen der norwegischen Krone verstärkt. Die Norges Bank wird voraussichtlich eine Zinsanhebung im Rahmen der Zinssitzung im März 2019 durchführen. Weitere Einbrüche beim Ölpreis könnten jedoch bewirken, dass die Norges Bank den Umfang der Zinsanhebung überdenkt. Die norwegische Krone könnte während der nächsten 12 Monate moderat aufwerten.

Die Konjunktur Norwegens war im 3. Quartal von Dürre betroffen

Die Festlandwirtschaft Norwegens (d. h. Norwegen ohne Energie und Schifffahrt) zog lediglich um 0,3 % in Q3 an. Das lag unter Erwartung, ist jedoch auf den trockenen Sommer zurückzuführen, der Gegenwind für die Landwirtschaft mit sich führte. Die Wirtschaft Norwegens dürfte in Q4 einen höheren Gang einlegen. Der PMI-Index und die regionale Umfrage der Norges Bank zeigen nach wie vor, dass sich die Konjunktur Norwegens vorwärtsbewegt.

Die Inflation in Norwegen entspricht Prognose der Norges Bank

Im Oktober lag das bevorzugte Inflationsziel (CPI-ATE, d. h. Inflation ohne Energie und Steueränderungen) der norwegischen Notenbank bei 1,6 %. Das entspricht der Prognose der Norges Bank seit der Zinssitzung im September. Norges Bank geht davon aus, dass die Inflation erst im Jahresverlauf 2021 die Zielmarke von 2 % erreichen wird.

Wir gehen nach wie vor davon aus, dass die Norges Bank im März 2019 eine Zinsanhebung durchführt

Wir gehen nach wie vor davon aus, dass die Norges Bank in der Zinssitzung im März 2019 die Zinsen anheben wird, obwohl die Inflation unter der Zielmarke von 2 % liegt. Wenn sich die norwegische Konjunktur allmählich vorwärtsbewegt, werden die ungenutzten Ressourcen der norwegischen Wirtschaft langsam aufgebraucht. Die Norges Bank geht davon aus, dass die ungenutzten Ressourcen im Verlauf von Q4 erschöpft sind. Das spricht für eine erneute Zinsanhebung in nächster Zeit.

Umfassende Ölpreiseinbrüche stellen jedoch ein Risiko für die norwegische Konjunktur und für die Erwartung der Norges Bank an die Anzahl der Zinsanhebungen dar

Der Ölpreis hat seit dem Höchststand im Oktober um 30 % nachgegeben, was der Norges Bank Schwierigkeiten bereitet. Obwohl die Norges Bank seit der Zinssitzung im September von geringfügig nachgebenden Ölpreisen ausgegangen war, liegt der Ölpreis derzeit um etwa 13 % unter Erwartung. Das spricht dafür, dass die Norges Bank den Umfang der nächsten Zinsanhebung überdenken sollte. Im Vorfeld der OPEC-Sitzung am 6. Dezember ist der Ölmarkt von großer Ungewissheit betroffen. Die OPEC hat eine Fördermengenbegrenzung in Aussicht gestellt, es ist jedoch ungewiss, ob das zutreffen wird. Kann die OPEC die Fördermenge nicht begrenzen, könnte der Ölpreis weiter in die Tiefe getrieben werden. Das könnte die Norges Bank in eine schwierige Lage versetzen. Wir gehen jedoch grundsätzlich davon aus, dass die Norges Bank kurzfristig weitere Zinsanhebungsschritte unternehmen wird. Das bedeutet, dass die Zinsspanne zur Eurozone noch größer wird. Das könnte eine Aufwertung der norwegischen Krone im Laufe der nächsten 12 Monate im Intervall 899-931 gegenüber dem Euro gegen derzeit etwa 973 EUR/NOK auslösen.

	2017	2018f		2019f		Aktuell
		Sydbank	Norges Bank	Sydbank	Norges Bank	
BIP	1,8 %	2,1 %	2,6 %	2,0 %	2,3 %	0,5 % (Q2)
Inflation	1,4 %	1,3 %	1,3 %	2,0 %	1,5 %	1,9 % (Okt.)
Anlagehorizont	Währungsprognose EUR/NOK	Terminkurs	Leitzinsprognose	Konsens		
Spot	973,5	-	0,75 %	-		
3 Monate	920-955 (920-955)	977,6	0,75 % (0,75 %)	0,95 % (0,95 %)		
6 Monate	910-943 (910-943)	981,5	1,00 % (1,00 %)	1,00 % (1,05 %)		
12 Monate	899-931 (899-931)	989,8	1,25 % (1,25 %)	1,25 % (1,25 %)		

Die eingeklammerten Zahlen sind die Schätzungen aus der vorherigen Währungsprognose.

*Verbraucherpreise ohne Energie und Steueränderungen

Erstellt von:
Kim Blindbæk
Makroanalyst
Tel. +45 74 37 44 39
kim.blindbaek@sydbank.dk

Timm Bengtsen
Seniordealer
Tel. +45 74 37 41 57
timm.bengtsen@sydbank.dk

sydbank.dk
Makroökonomische Analyse

EUR/NOK

Die norwegische Krone erfuhr Gegenwind infolge des Ölpreises, der seit Oktober um 30 % nachgegeben hat.

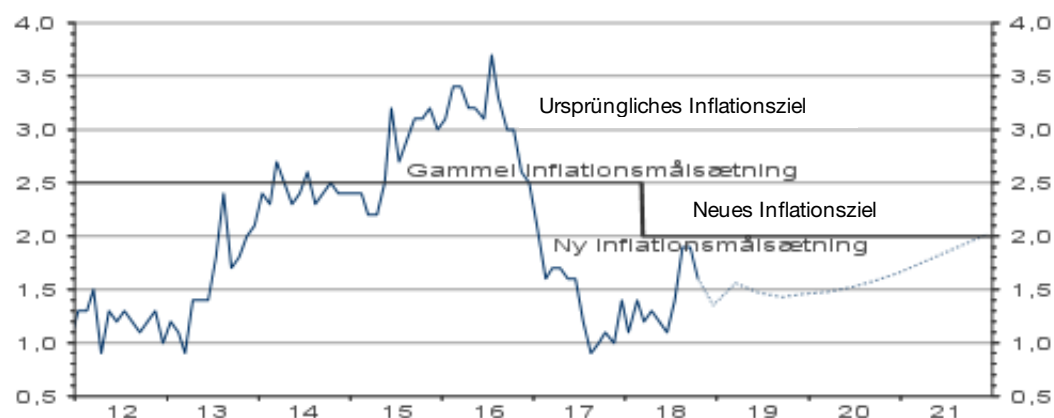


Kilde: Thomson Reuters Datastream

Inflation (CPI-ATE*) und Prognose der Norges Bank, %

Die Inflation in Norwegen entspricht derzeit der Prognose der Norges Bank. Die Inflation dürfte in nächster Zeit moderat ausfallen.

*Verbraucherpreise ohne Energie und Steueränderungen



Kilde: Thomson Reuters Datastream

Erdölpreis, USD pro Barrel

Der Ölpreis hat markant nachgegeben, was darauf zurückzuführen ist, dass Donald Trump Saudi-Arabien gebeten hat, den Ölpreis niedrig zu halten. Die OPEC-Sitzung im Dezember kann für den Ölpreis von maßgeblicher Bedeutung werden, und damit auch für die norwegische Krone.



Kilde: Thomson Reuters Datastream

Dies ist eine Übersetzung der dänischen Analyse „Valutaudsigt Norge“. Im Zweifelsfall gilt der dänische Text.

Diese Publikation ist kein Kauf- bzw. Verkaufsangebot und stellt keine Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Finanzinstrumenten und auch keine persönliche Empfehlung (Anlageberatung) im Rahmen von Finanzinstrumenten dar. Die Publikation steht jedem über die Seiten www.sydbank.dk zur Verfügung.

Anlagen sind mit einem Risiko finanzieller Verluste verbunden. Die Sydbank haftet nicht für eventuelle Verluste, die sich direkt oder indirekt aus Handlungen ergeben, die ausschließlich auf der Grundlage dieser Publikation ausgeführt wurden. Bei konkreten Anlageschritten empfiehlt Sydbank stets sich individuell beraten zu lassen.

Etwas allgemeine Empfehlungen spiegeln die Erwartungen der Sydbank aufgrund von aktuellen Marktverhältnissen, sie basieren daher nicht auf fundamentalen, analytischen Verhältnissen, weshalb diese Publikation nicht allein die Grundlage für Anlageentscheidungen bilden kann. Weder historische Erträge und Kursentwicklungen noch in dieser Publikation enthaltene Prognosen für die Zukunft können als zuverlässiger Indikator für zukünftige Erträge und Kursentwicklungen dienen.

In der Analyse sind Anlageprodukte mit der Risikoinformation rot angeführt. Die Risikoinformation rot bedeutet, dass bei der Anlage in Finanzinstrumenten entweder die Gefahr besteht, dass ein etwaiger Verlust den investierten Betrag übersteigen kann, oder der jeweilige Produkttyp ist nicht transparent.

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten. Die Sydbank übernimmt jedoch keine Haftung für Mängel, hierunter etwaige Fehler der Quellen, Druckfehler oder Berechnungsfehler sowie geänderte Voraussetzungen.

Diese Publikation darf ohne ausdrückliche Einwilligung der Bank weder veröffentlicht noch in sonstiger Weise weitergegeben werden.

Kurse aktualisiert um 08.18 Uhr.

Die jüngsten Währungsprognosen stehen hier zur Verfügung: <https://www.sydbank.dk/investorplus>

Sydbank A/S, Peberlyk 4, DK-6200 Aabenraa, CVR-Nr. DK 12626509 steht unter Aufsicht der dänischen Finanzaufsicht (Finanstilsynet), Århusgade 110, DK-2100 København Ø.